

DUMONT

Algarve
Bildatlas Nr. 43

€ 9,95 [D] € 10,30 [A] CHF 13,50 [CH]

Algarve

Perfekter Strandmix

Wellnesshotels
Wahre Wohlfühlöasen

Leinen los!
Bootstour auf dem Guadiana

Alentejo
Abstecher ins Hinterland







Sonnenparadies mit Felszusatz

Wenn die Sonne Landschaft und Atlantik in warmes Licht taucht, geht einem an der Algarve das Herz auf. Klimatisch fühlt man sich hier auf der Sonnenseite des Lebens: Portugals südlichste Festlandsregion wird gern für ihren ewigen Frühling gerühmt. So ist die Algarve ein Synonym für Ferienfreuden und hält zudem vielerlei Abwechslung bereit. Wen mag es da wundern, dass viele Urlauber „Wiederholungstäter“ sind?

Die schönsten Strände

Paradies für Strandläufer



Badebuchten zwischen Felsen, wilde Strände, an denen der Atlantik schäumt, sandige, sonnendurchflutete Weiten – Strände gibt es an der Algarve wie Sand am Meer. Die Schönheit liegt letztlich im Auge des Betrachters. Unsere acht Favoriten haben wir hier für Sie zusammengestellt.



1 Praia do Amado

Der Topstrand der Costa Vicentina wendet sich in der Nähe von Carrapateira ungeschützt zum Atlantik hin und spannt sich über eine Länge von etwa einem Kilometer von Felsmassiv zu Felsmassiv. Die Praia do Amado ist vor allem als Surfermekka bekannt. Hier unterhalten etliche Surfschulen ihren temporären Stützpunkt.

2 Praia de Beliche

Der Fußgängern vorbehaltenen Zugang, der von einem Parkplatz an der Straße zwischen Sagres und dem sagenhaften Cabo de São Vicente an den Beliche-Strand führt, ist leicht zu übersehen. Über Treppen geht es hin-

unter, Felswände schirmen den Strand hinterrücks ab. Da fühlt man sich herrlich abgeschnitten von den Besucherströmen, die oben über der Küste motorisiert aufs Kap zu rollen. Ein Umfeld, das auch von Surfern geschätzt wird.



3 Praia das Furnas

Er ist einer dieser wilden, versteckteren Traumstrände im Westen der Algarve, zum Küstenstrich zwischen Sagres und Salema gehörig. Da die Zufahrt etwas schwierig ist, wird er nicht von jedermann aufgesucht – und zum Glück ist der Strand auch nicht bebaut. Vom Stand der Flut hängt es ab, wie weit man nach links in die Seitenbuchten herumgehen und Felsformationen bewundern kann.

4 Praia Dona Ana

Typisch Felsalgarve, Barlavento! Dieser Badestrand bei Lagos ist zwar alles andere als ein Geheimtipp, wie der Zulauf zeigt. Traumhaft und spektakulär bleibt er trotzdem. Dafür sorgen die umliegenden Klippenkulissen der Ponta da Piedade. Der Wassereinstieg am Dona-Ana-Strand ist flach, allerdings gilt es auf Felsplatten zu achten.



5 Praia da Falésia

Was für Farbspiele zwischen blaugrünem Wasser und majestätischen Klippen! An denen läuft nämlich der Falésia-Strand Kilometer um Kilometer vorbei. Die schrundigen Felsabstürze leuchten rostrot, hellbraun oder weiß in der Sonne. Stellt sich die Frage nach Lust und Tageslaune: Baden, zum Beach Walking aufbrechen, einfach relaxen – oder eins nach dem andern? Und in welcher Reihenfolge am liebsten?

6 Praia da Ilha de Faro

Ein Strandtipp in Stadt- und Flughafennähe von Faro? Ja, denn diese Sandweiten sind wirklich überraschend und ab Faro leicht zugänglich. Dass sie zu einer Insel gehören, merkt man spätestens auf der Zufahrt über den Damm. Kaum ist die überwunden, braucht es nur ein bis zwei Gehminuten von einem der Parkplätze bis zum langgestreckten, der offenen See zugewandten Strand. Ein wunderbarer Spot auch für den Sonnenuntergang!

7 Praia de Santo António

Die Gefahr der Überflutung durch Menschenmassen ist an diesem Strand gering, das macht ihn so reizvoll. Die Praia de Santo António, der östlichste Strand der Algarve, dehnt sich breit und lang aus – charakteristisch für die Sandalgarve, Sotavento. Ein Damm trennt den Strand von der Mündung des Rio Guadiana, rückwärtig wird er von Dünen begrenzt. Den Weg hierher findet nicht jeder. Westwärts in der Ferne über den Sandweiten liegt der Ferienort Monte Gordo.



8 Praia da Franquia

Wie wär's zur Abwechslung mit einem Flusststrand und einem gänzlich anderen Panorama? Die Praia da Franquia legt sich im Alentejo-Küstenstädtchen Vila Nova de Milfontes um eine Biegung des Rio Mira, bevor der Fluss den Atlantik er-

reicht. Der Einstieg ins Wasser erfrischt gefahrlos, denn der Mira ist kein reißender Strom. Als Zugabe gibt es den schönen Blick über den Fluss hinweg aufs andere Ufer.